



GEGRÜNDET 1908

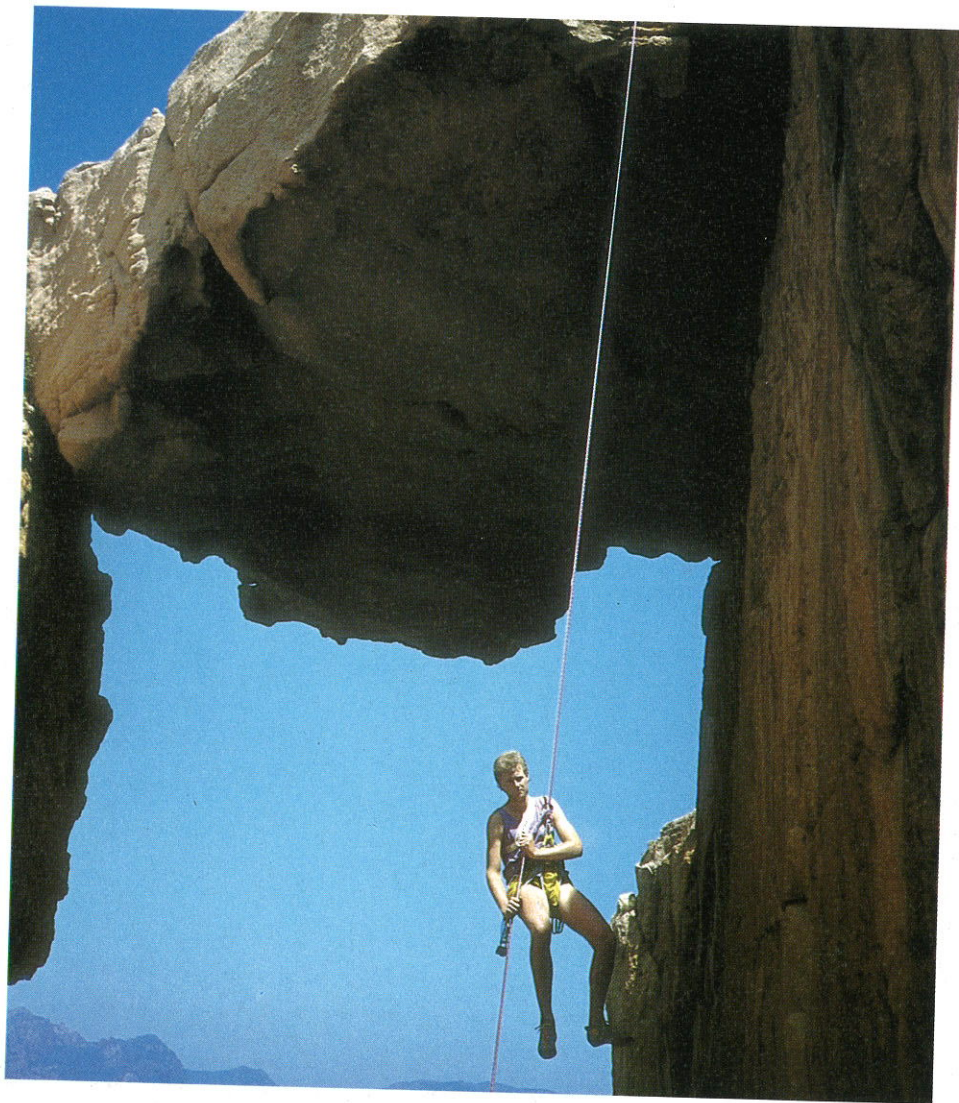
# DEUTSCHER ALPENVEREIN

## SEKTION TEISENDORF

---

Nachrichtenblatt Nr. 26

Juli 1992



# NACHRICHTENBLATT



Heft 26 - Juli 1992

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

DAV-Sektion Teisendorf e.V.  
Postfach 11 28  
Steinwenderstraße  
8221 Teisendorf

### 1. Vorsitzender:

Helmut Huber  
Poststraße 28  
8221 Teisendorf  
Tel.-Nr. 08666/289

### Bürodienst:

Donnerstag 18.30 - 20 Uhr  
Tel.-Nr.: 08666/6177  
(wenn Feiertag, am Mittwoch)

**Redaktion:** Binder Kurt Tel. 08666/287 Postfach 1244 8221 Teisendorf

Redaktionschluß

für Berichte, die erst in's Reine geschrieben werden müssen: 1.Mai/1.Nov.  
für Berichte, die druckfertig sind: 10.Mai/10.Nov.

### Bankverbindungen:

Sektion: Sparkasse Teisendorf  
Kto. 261149, BLZ 710 500 00

Jugend: Raiffeisenbank Teisendorf eG  
Kto. 100115932, BLZ 701 691 91

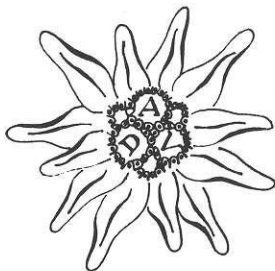
### Druck:

Speedy's Kopie und Druck  
8220 Traunstein

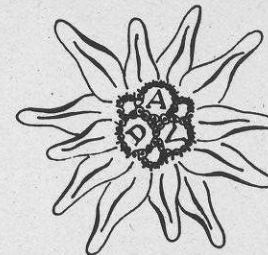
Erscheinungsweise: 1/2-jährlich

## INHALTSVERZEICHNIS

|         |                                            |          |                                        |
|---------|--------------------------------------------|----------|----------------------------------------|
| Seite 1 | Titelbild                                  | Seite 18 | Touren und Veranstaltungen             |
| 2       | Impressum, Inhalt                          | 29       | Geschafft! Gratulation an Hubert       |
| 3       | Zum Geleit                                 | 29       | Sepp Rehl - Skihochtourenführer        |
| 4       | Bericht Jahreshauptversammlung             | 30       | Bericht der Kindergruppe               |
| 6       | Sonntagshorn und Saalforste in Gefahr      | 32       | Wanderungen um Klausen                 |
| 7       | Hüttenwochenende auf der Trostberger Hütte | 34       | Bericht Ortsgruppe Waging              |
| 8       | 4 Wochen in Bolivien                       | 35       | Hubert Kraxennester stellt sich vor    |
| 12      | Resi Koch - Bergwanderführerin             | 36       | Drei humorvolle Gedichte               |
|         |                                            | 39       | Führer-Sonderangebot für AV-Mitglieder |



Titelphoto: Anderl Harbeck beim Abseilen von der riesigen Felsbrücke am Chateau  
Photo: Korsika-Teilnehmer von 1991



## ZUM GELEIT

Liebe Bergfreunde, sehr geehrte Sektionsmitglieder!

Hiermit stelle ich Ihnen unser 26. Nachrichtenblatt vor. Es stammt wieder aus der Werkstatt unseres tüchtigen Redakteures Kurt Binder, dem auf diesem Wege für seine Arbeit gedankt sei.

Ein herzlicher Dank geht auch an Barbara Widmann, Andrea Gnadl und ihren Helfern. Sie haben eine sehr zahlreiche und aktive Kindergruppe aufgebaut. Unserem Nachwuchs wird hier ein attraktives und interessantes Programm geboten. Der Zulauf und die Begeisterung der Kinder sind genau so erfreulich, wie der Einsatz der Gruppenleiter.

Seit der letzten Hauptversammlung haben wir zwei neue Seniorenwarte. Hubert Kraxennester und seinem Stellvertreter Simon Helminger darf ich im Namen aller Mitglieder für die übernommene Verantwortung danken und viel Erfolg wünschen.

Bei unserer nächsten Hauptversammlung werden wir wieder eine außer-tourliche Wahl durchführen müssen. Der 2. Vorsitzende Fritz Graml möchte aus beruflichen und privaten Gründen sein Amt abgeben. Ein herber Verlust für den Verein.

Unsere Sektion wird vermutlich im Laufe dieses Jahres ihr 1000. Mitglied aufnehmen. Der Alpenverein ist also nach wie vor gefragt und beliebt. Allerdings wird es immer schwieriger, einen so großen Verein ehrenamtlich zu verwalten. Besonders auf diesem Gebiet hat Fritz Graml viel Arbeit geleistet. Hoffentlich finden wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger mit ähnlich viel Einsatzbereitschaft und Idealismus.

Zum Abschluß darf ich Sie alle sehr herzlich zu den Touren und Veranstaltungen des 2. Halbjahres einladen. Ich wünsche Ihnen viel Gipfelglück, Freude an der Natur und immer eine gesunde Rückkehr.

Helmut Huber

1. Vorsitzender

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, den 10. Januar 1992 hielt die AV-Sektion Teisendorf im Gasthof Alte Post ihre 83. Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Helmut Huber begrüßte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern u.a. den Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger, Bürgermeister Fritz Lindner sowie die Leiter der einzelnen Gruppen. Das anschließende Totengedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Nach einem kurzen Überblick der Tagesordnung gab Helmut Huber das Wort an die Schriftführerin Irmi Schwager weiter, die über die Arbeit des vergangenen Jahres im Vorstand und Hauptausschuß berichtete. Interessante Themen wie z.B. "Kaltes Bründel" - Sektionsziel für 1992, geplantes Adventssingen 1993, sinnvolle Verwendung von Sektionsgeldern usw. wurden näher erläutert.

Anschließend erzählte der Jugendreferent Norbert Zollhauser von der Jugendarbeit. In zehn Ausbildungsabenden habe man den Jugendleitern Themen wie Lawinengefahr, Wetterkunde, Bergmedizin und Sportverletzungen nähergebracht und darüberhinaus Bezirks-, Landes- und Bundestagungen besucht. Seit dem Herbst 1991 besitzt Teisendorf auch wieder eine Kindergruppe, die von Barbara Widmann geleitet wird.

Der Vorsitzende bekundete anschließend seinen Dank gegenüber allen Ausschußmitgliedern für die geleistete Arbeit, äußerte aber gleichzeitig Sorge und Wunsch, daß auch weiterhin Mitglieder für ehrenamtliche Tätigkeiten zu finden sind.

Zum Tagesordnungspunkt Kassenbericht und Jahreshaushalt mußte Schatzmeister Gerhard Helminger Angenehmes zu berichten und wurde einstimmig entlastet.

Der Tourenbericht fiel diesmal aus, da Sepp Rehr, erst seit kurzem als kommissarischer Tourenwart eingesetzt, kein ausreichendes Informationsmaterial besaß.

Anschließend sprach Bürgermeister Fritz Lindner seinen Dank gegenüber dem Verein für die geleistete gemeinnützige Arbeit aus. Der DAV sei auf dem richtigen Weg, die Berge und die Umwelt vor eventuellen Schäden zu bewahren.



Zur Mitgliederehrung wurden die 50-, 40- und 25-jährigen Mitglieder von den beiden Vorsitzenden beglückwünscht. Besonderer Dank galt Kurt Binder anläßlich des 25. Nachrichtenblattes.

Bei den nachfolgenden Teilneuwahlen, unter der Regie von Reinhard Bochter als Wahlleiter, wurden Sepp Rehr als Tourenwart, Hubert Kraxenester als Seniorenwart, Simon Helminger als stellvertretender Seniorenwart und Heinrich Mühlbacher als Gerätewart gewählt. Während die Wahl von Touren- und Gerätewart reibungslos über die Bühne ging, gestaltete sich die Wahl des Seniorenwarts umso schwieriger. Nur mit größter Mühe ließen sich die beiden Neugewählten überzeugen, daß sie die Geeigneten sind.

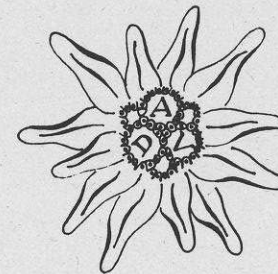
Helmut Huber dankte sowohl den neuen Hauptausschußmitgliedern für die Übernahme ihrer Ämter als auch dem ehemaligem Seniorenwart Lenz Willberger für seine besonderen Leistungen.

Nach der aufregenden Wahl sorgte Norbert Zollhauser mit "Korsischen Impressionen" (Lichtbildern von der Korsika-Fahrt der Jungmannschaft) für Entspannung. Die phantastischen Aufnahmen wurden von Anderl Schillinger auf seiner Zither sehr stimmungsvoll untermalt.

Zum Schluß bedankte sich Helmut Huber bei seinem Stellvertreter Fritz Graml, bei allen, die in irgendeiner Weise für den Verein tätig waren und bei allen Mitgliedern für die Treue zum Verein.

Mit einem "Berg heil" verabschiedete sich der 1. Vorsitzende.

Irmi Schwager  
Schriftführerin



## Das Sonntagshorn und die Saalforste sind gefährdet!

Als vor einem Dutzend Jahren Unkenen Autos mit dem Aufkleber "Skischaukel Heutal-Winklmoos" gesichtet wurden, war dies für eine Handvoll bayerischer Berg- und Naturfreunde der Auftakt für einen langen Kampf dagegen. Die Planungen wurden inzwischen ausgeweitet, von der Steinplatte über die Winklmoosalpe und das Heutal bis hinauf zum Sonntagshorn soll es nach den Wünschen der Gemeinde Unken einen riesigen Skizirkus geben.

Im Duden wird das Wort "unken" mit "Unglück prophezeien" erklärt. Und in der Tat müssen so ziemlich alle Nachrichten, welche in letzter Zeit aus der Gemeinde Unken im Saalachtal in die Medien kamen, als unglücklich und schlimm für die Natur bezeichnet werden. Unken liegt nur 586 m und die Schneefallgrenze ist im Winter oft darüber. Somit ist es eigentlich nicht der richtige Ort für ein wirkliches Skidorf. Daher will man improvisieren und man möchte das abgelegene, noch zur Gemeinde Unken gehörende Heutal mit dem beliebten Skitourenberg Sonntagshorn mit einem Heer von Skiliften und Pisten beglücken. Die für dieses Zukunftsprojekt notwendige wirtschaftliche Überlebensader, nämlich der Zusammenschluß mit dem Skigebiet Winklmoos-Steinplatte, gilt für die Unkenen ebenfalls als unverzichtbar.

Doch damit haben "wir Bayern" eine gehörige Portion an Mitspracherecht erworben; diese Planungen betreffen nämlich zu großen Teilen unsere sogenannten Saalforste. Der Freistaat Bayern ist seit 1829 für ewige Zeiten Eigentümer dieser Waldgebiete auf österreichischem Boden. Mit der Salinenkonvention wurde damals zwischen Bayern und Österreich ausgehandelt, daß es für die unterirdische Anzapfung bayerischen Salzes 18.500 ha Alm- und Waldfläche als Gegenleistung geben muß.

Doch in letzter Zeit hat man sich auf Salzburger Seite immer wieder eine Scheibe bzw. ein Stück von diesem sogenannten bayerischen Bergwaldkuchen herausgeschnitten. So wurden 1986, zur Errichtung eines weiteren Skiliftes auf der Wildalm in Richtung Winklmoos 6000 m<sup>2</sup> Saalforstgrund zur Verfügung gestellt und vor zwei Jahren wurden 2,2 ha für die Erweiterung von Skiliften und Skipisten auf der Lofener Alm abgegeben. Während es der CSU-Fraktionsvorsitzende und Traunsteiner Stimmkreisabgeordnete im Bayerischen Landtag, Alois Glück, als "außerordentlich großzügiges Zugeständnis" bezeichnete, befand dies der SPD-Abgeordnete Gustav Stanzmann als "Salamitechnik".

Inzwischen gab es für die Planung im Bereich Heutal-Sonntagshorn ein recht negatives Zeugnis für die Erschließungsplaner in Form einer Umweltverträglichkeitsprüfung von Prof. Dr. A. Cernusca, Chef des Botanischen Instituts der Universität Innsbruck. Die Stadt Traunstein befürchtet schlimme Qualitätseinbußen für ihr Trinkwasser aus der Laubau, welches wassermäßig vom Heutal beeinflusst wird. Dieses Wasser ist jetzt schon teilweise gefährdet, denn im vergangenen Jahr wurden in den Wasserfassungen Kolibakterien entdeckt, die nach Meinung von Traunsteins Oberbürgermeister nur aus dem Heutal ausgeschwemmt werden können, denn die bayerische Seite von Sonntagshorn und Heutal ist ja seit langer Zeit schon Naturschutzgebiet. Die Saalforste sollten zur Verwirklichung der Lifte und Pisten wieder einmal eine gehörige Portion Bergwald abtreten und zwar ca. 15 ha.

Dagegen steht nun ein einstimmiger Beschluß des Bayerischen Landtags und Ministerrats, nach dem es heißt: "Rendungen im Bergwald für Freizeiteinrichtungen sind grundsätzlich abzulehnen"!

Doch wie man so schön sagt: "Geld regiert die Welt" und dieses Sprichwort ist hier nicht nur in den Wind gesprochen. In der Tat brachte bereits der Waidringer Skikönig André Brandner durch ein Bereitstellungsversprechen von 176 Millionen Schilling die Unkenen Gemeinderäte dazu, daß sie trotz aller bedenklichen Gründe, die gegen das Projekt sprechen, einen einstimmigen

gen Beschluß für die totale Skierschließung Heutal-Sonntagshorn faßten.

Für uns Berg- und Naturfreunde stellt sich also wieder einmal die lange Frage, ob die Natur nun auch zwischen Winklmoos und Sonntagshorn zum endgültigen Verlierer abgestempelt werden soll?

Walter Kellermann

## Hüttenwochenende auf der Trostberger Hütte

Bei herrlichem Wetter fand am 8. und 9. Februar die JM-Tour auf die Trostberger Hütte am Sonntagshorn statt.

Ich bin schon am Freitag mit dem Radl ins Heutal gefahren, bis zur Hütte aufgestiegen und habe mich dann für ein Biwak eingerichtet. Die anderen wollten dann am Samstag nachkommen. Ich hatte es mir gerade vor der Hütte bequem gemacht, als Albert und Joe auftauchten. Die beiden waren sichtlich äußerst überrascht, als ich ihnen die freudige Kunde überbrachte, daß ich keinen Hüttenschlüssel habe! Nach mehreren vergeblichen Versuchen, doch noch irgendwie in die Hütte zu kommen, kochten wir uns vor der Hütte mehrere "Pfund" Nudeln und verzogen uns dann in unsere Schlafsäcke.

Am Morgen warteten wir sehnsüchtig auf die ersten Sonnenstrahlen. Als uns diese dann erreichten, waren auch die anderen frisch eingetroffen. Nach

einer kurzen Rast stiegen wir dann gemeinsam auf den Reifelberg. Der Aufstieg wurde genutzt, um ein Schneeprofil zu graben und die Spitzkehre zu üben! Auf dem Gipfel bot sich eine herrliche Fernsicht.

Nach einem ausgiebigen Sonnenbad fuhren wir gemeinsam zur Hütte ab. Leider mußten einige schon am Samstag abfahren. Am Abend wurde in der überfüllten Küche Spaghetti Bolognese gekocht! Wir mußten beim Essen dann doch überraschenderweise feststellen, daß 2 kg. Nudeln für 8 Personen doch etwas zu viel waren. Die restlichen Spaghetti fanden aber sofort bei unseren Tischnachbarn Absatz! Der Abend wurde dann bei gemeinsamen Spiel verbracht.

Am Sonntag erkämpften wir uns dann mit hundert anderen Individualisten das Sonntagshorn. Am Nachmittag traten wir die Heimfahrt an.

Verfasser: Heini Mühlbacher





## Vier erlebnisreiche Wochen in Bolivien

Es ist nicht ganz leicht, einen Seesack, der nicht mehr als 20 kg auf die Waage bringen soll, für vier Wochen zu packen. Liegt erst einmal die ganze Ausrüstung ausgebreitet zur Kontrolle bereit, erscheint es sogar unmöglich. Doch nach einigen Versuchen klinkt das Schloß dann gerade noch zu. So sitze ich am 26. Juni 91 mit etwas Reisefieber auf dem Flughafen München-Riem. Es starten 12 Teilnehmer mit ihren beiden Organisatoren Dr. Erich Gatt und dessen Sohn Stefan. Wir landen schließlich nach 16 Stunden Flug auf dem "El Alto"-Flughafen auf 4082 m Höhe. Mit zwei hoteleigenen Kleintransportern fahren wir hinunter ins Stadtzentrum zum Hotel Milton. Schon vor Sonnenaufgang kommt Leben in die leeren Straßen. Fasziniert stehe ich lange am Fenster und beobachte das rege Markttreiben. Am Nachmittag mischen wir uns unter die einheimische Bevölkerung, besichtigen die Sehenswürdigkeiten der Stadt und fahren ins Mondtal, eine Landschaft, vergleichbar mit dem Ritten in Südtirol mit seinen Erpyramiden. Zwei weitere Tage sind dem Alto Plano gewidmet. Eine wüstenähnliche Landschaft; am Horizont zeichnet sich die Kette der Cordillera Real ab, immer gleich weit entfernt. Belebt ist diese unwirkliche Landschaft von Indios, die am Straßenrand sitzen und geduldig auf eine Mitfahrgelegenheit warten und von Schafherden, Eseln, die an den Vorderbeinen gefesselt sind, von schwarzen Schweinen und vielen Hunden. Wir besichtigen in Laja und Taihunaca die Zeugnisse spanischer Vergangenheit und Inkagedenkmäler. Die endlose Weite wird hügeliger und bald zur steilen Paßstrasse. Ein Kondor hebt sich gegen den tiefblauen Himmel ab, die ersten Lamas weiden zwischen kleinwüchsigen Rindern an steilen Hängen. Eine Fähr, die viel Gottvertrauen abverlangt, setzt uns an das andere Ufer des Titicacasees. Die Straße windet sich

nun durch terrassenartig angelegte Felder hinauf. Ein phantastischer Blick eröffnet sich nun über die glitzernde Fläche des Titicacasees zu den Eisbergen Ancohuma und Illampu, unseren Zielen.

In Cobacabana, einem bedeutenden Wallfahrtsort, hier sind Christentum und altindianischer Glaube farbenfroh gemischt, erleben wir auf einem Berg, etwa 4000 m hoch, einen Sonnenuntergang über den Titicacasee. Am darauffolgenden Tag sind wir schon vor Morgengrauen auf dem Weg zum Kalvarienberg, um mit einem Andachtsjodler den neuen Tag zu begrüßen. Mit dem öffentlichen Linienbus fahren wir schließlich wieder zurück nach La Paz. Die kommenden fünf Tage werden zum Schnuppern ins Abenteuer, Akklimatisationstouren zwischen 4300 und 5000 Metern in der Cordillera Quinsa Cruz. Über terrassenartige Felder, vorbei an aufgelassenen Minen, wanderten wir gemächlich zu einem idyllischen Lagerplatz inmitten schwarzer Granittürme. Ein Teil der Gruppe umrundete eines dieser bizarren Felsgebilde und stieß auf eine Minensiedlung, die noch von einem einzelnen Minero bewohnt war. Die Einfachheit dieser Steinbehausungen läßt uns verwöhnte Mitteleuropäer schaudern. Erwähnenswert ist auch die außergewöhnliche Flora, in einer Farbenpracht leuchtend, im Kontrast zur braunen, staubtrockenen Erde. Die erste Begegnung mit dieser wilden Landschaft endete in einer Hazienda unter Palmen, mit Skala in einer Blechdose als Tischdekoration. Zum Abendessen servierte unser Chefkoch Stefan Kaiserschmarrn.

Nach einer Fahrt, die alle Knochen durchschüttelte, waren wir am Spätnachmittag des darauffolgenden Tages wieder in La Paz. Jetzt ging es erneut ans Seesack- und Rucksackpacken, stand doch am 10. Tag die Fahrt nach Sorata über den 4500 m hohen San Francisco-Paß auf dem Programm.

Dies ist eine kühn angelegte Straße mit gewaltigen Tiefblicken und einer grandiosen Aussicht auf immer mehr schneebedeckte Fünf- und Sechstausender. Sorata, ein kleines liebliches Städtchen, liegt auf gut 2600 m Seehöhe. Auf der Plaza wächst unter und zwischen Palmen so manche exotische Pflanzenart. Doch der wirkliche Blickfang ist der majestätische Illampu in der Abendsonne, unser bergsteigerisches Wunschziel. Ab Sorata bekommt das Wort "Straße" eine andere Bedeutung. Man bezeichnet damit eine kunstvolle Aneinanderreihung von Schlaglöchern unterschiedlicher Tiefe. Zwei Cabionettas brachten uns samt Gepäck über den Chuchu-Paß und nach einer wilden und nicht ganz ungefährlichen Fahrt nach Cocoyo, einem Bergdorf auf fast 3800 m, Ausgangspunkt für den Ancohuma, 6427 m und die Eingetour Pico Esperanza, 5716 m. Es war bereits stockfinstere Nacht, als die zweite Gruppe, zu der auch ich

gehörte, in Cocoyo ankam. Unser Fahrzeug gab nämlich den Geist auf, bzw. weigerten wir uns, damit auch nur einen Meter weit noch zu fahren, denn es hatte keine funktionierenden Bremsen, wie sich bei einem der zahlreichen Rangiermanöver um enge Serpentinekehren herausstellte. Unser aller Adrenalinspiegel stieg sprunghaft an. Eine vierstündige Zwangspause ließ den Rest der Gruppe einen phantastischen Sonnenuntergang in absoluter Stille, nur ab und zu unterbrochen von den Rufen der Hirten, die mit ihren Lama- und Schafherden talwärts zogen, erleben.

Der nächste Morgen war strahlend, aber kalt. Es lag Reif auf den Zelten. Umringt von Jung und Alt aus dem Dorf frühstückten wir in Daunenjacke und Handschuhen. Viele der Kinder haben nur Kleiderfetzen und nur die Andeutung von Schuhen am Leib, von Strümpfen ganz zu schweigen. Auf meine Frage "Muy frio" war ein heftiges Kopfnicken "Si, si" die Antwort.



Mit den hier angeheuerten Tragtieren geht es sehr bequem zu einem wunderbar angelegten Lagerplatz in einer Mulde an einem Bergsee, umkränzt von Granitnadeln zwischen dem mächtigen Illampu und dem Pico Esperanza. Hier soll unser Höhentest beginnen. Die Sterne und die schmale Sichel des Mondes spiegeln sich noch auf dem See, als wir bereits, noch etwas steif, höherstolpern. Es soll ein sehr langer Tag werden, eine Eingeh-tour. Wir erreichen den Gipfel nicht, die Zeit war zu kurz kalkuliert und einige an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Die Generalprobe schlug fehl, ein gutes Omen für den Hauptgipfel? Zweieinhalb Tage sind nun für den 6727 m hohen Ancohuma veranschlagt. Es werden drei daraus. Über langgedehnte Hänge, steile Gräben und riesige Platten geht es hinauf zum Basisla-

ger. Dort herrscht reges Leben an dem tosenden Gletscherbach unter gewaltigen Eiswülsten. Mit uns biwakieren noch etwa vierzig Südafrikaner dort. Der Weg zum 5600 m hoch gelegenen Hochlager führt anfangs durch ein Hochmoor mit Restseen, zur Morgenstunde mit einer dünnen Eisschicht überzogen. Dann geht es über eine gewaltige Moräne, die das Gehen sehr mühsam macht. Auf dem Gletscher machte dann ein zwar für das Auge wunderschön glitzerndes und bizarres Büßereis das Höhersteigen beschwerlich und zudem drückte der Rucksack ganz schön. Die Nacht auf dem Eis war kalt und schlaflos, ging aber dann doch in einen großartigen und heiß ersehnten Sonnenaufgang über. Etwa 1100 Höhenmeter sind an diesem Tag zu bewältigen. In einer großen S-Schleife zieht sich der Anstieg auf einen Eissattel

hinauf. Der Höhenmesser zeigt 6000 m. Eine Flanke, etwa 100 m, führt auf den Grat. Der weitere Weg ist etwa vergleichbar mit dem Bianco-Grat, nur die Pumpe hat mit der doch schon etwas dünnen Luft ihre Mühe. Der Gipfel schließlich ist ein großes Plateau, die Aussicht ist endlos, die Freude riesig. Dann wird wieder alles vom Nebel verhüllt. 11 von 14 Teilnehmern stehen auf dem Gipfel. Wir gingen alles ohne Seilsicherung, so war es uns möglich, eine Gruppe Chilenen zu überholen und wir waren längst wieder, müde zwar aber glücklich, bei unseren Zelten, als man die Chilenen immer noch als winzige Punkte auf dem Grat sah. Am Horizont wetterleuchtete es, aus den Yungas zogen oder besser gesagt, quollen Wolken auf, so sah der neue Tag aus. Vor uns liegt eine weite Strecke, müssen wir doch bis Cocoyo absteigen. Unbeschreibliche Wolkenstimmungen, kurz eine stechende Sonne und ganz dichter Nebel, das war die Witterung am Tag nach dem Gipfel. Der Abstieg dehnt sich, Cocoyo, wo bleibst du? Daß uns auch noch der zweite Gipfel klappen würde, wagen wir nur zu hoffen. Der neue Tag ist feucht und neblig und kalt. Die Strapazen der vergangenen Tage und die Schwierigkeiten bei der Beschaffung eines Lastwagens schlagen sich etwas aufs Gemüt. Doch letztlich klappt es dann doch, zumindest hatten wir ein Transportfahrzeug für unser Gepäck. So verabschieden wir uns von Cocoyo und marschieren nun auf der Straße, deren Steilheit uns bei der nächtlichen Anfahrt entgangen war. Es war kein großer Nachteil, diese Teilstrecke auf Schusters Rappen zurücklegen zu müssen. So haben wir auch mehr von der zwar nicht allzu üppigen aber dafür umso farbtintensiveren Flora. Bei der verfallenen Mine Candelaria wartet eine Cabionetta auf uns und bringt uns in ein neues Tal. Das Camp war unweit eines kleinen Dorfes. Die Dorfjugend nahm regen Anteil an jeder Bewegung in und um unseren

Zelten. Das Küchenzelt wurde zum Wiener Kaffeehaus. Dort gab es Capuccino, Lebkuchen, Mannerschnitten; was halt so jeder übrig hatte. Ein sehr gemütlicher Nachmittag mit viel Gelächter. Das Wetter war nun etwas unsicher geworden. Entlang eines Bachlaufes marschierten wir vor den Tragtieren durch weidenartiges Gestrüpp mehrere aneinandergereihte Terrassen höher. Unser Ziel, der Illampu, wird sichtbar. Hoch, steil, gewaltig. Jeder stellt sich uneingestanden die Frage, ob wir das wohl schaffen würden. Das Basislager wird auf etwa 4300 Metern, unweit eines gefrorenen Waserlaufes aufgeschlagen. In der folgenden Nacht schneit und graupelt es. Es entsteht Unschlüssigkeit, sollen wir ins Hochlager oder warten wir noch einen Tag? Sieben der Teilnehmer, darunter auch ich, entscheiden sich für den Aufstieg zum Hochlager. Über große Platten, herrlich rau, geht es aufwärts. Staunend betrachtet man immer wieder die farbenprächtige Vegetation. Über einen Moränenhügel wechseln wir auf den Gletscher mit ziseliertem Büßereis. Es schneit und graupelt bereits wieder und unter lautem Krachen brechen in den nahen und fernen Gletscherbrüchen immer wieder Seracs zusammen. Eine kalte Nacht voller Spannung wird schließlich abgelöst von verblassenden Sternen am Himmel. Bis hin zur Nordwestwand war der Gletscher angenehm flach und nur von wenigen Spalten durchzogen. Die Wand, etwa 55 Grad steil, wächst wie eine Himmelsleiter empor. 250 Meter Höhe hat dieser Wadlbeißer und endet schließlich auf einer wenig ausgeprägten Schar-te, die vom Nordgrat und vom Hunyna Illampu (kleiner Illampu) gebildet wird. Eine kurze Verschnaufpause mit einer überwältigenden Aussicht, einige Wolken und Nebelfetzen unterstreichen das Panorama noch. Der Weiterweg, noch etwa 400 Meter, durch große Spalten, ist an sich problemlos. Der nahe Gipfel beschwingt uns und stellt sich auf seinen letzten 30 Höhenmetern



noch einmal sehr auf. Eine überaus heikle Serac-Barriere wird auf einer schuhbreiten Brücke überwunden, das Herz schlägt merklich schneller beim vorsichtigen Hinübertasten. Hoffentlich hält sie uns auch noch beim Abstieg aus. Sie hat.

Das Gefühl auf dem Gipfel ist unbeschreiblich, wir können es kaum fassen. Ein eisiger Wind ruft uns dann schließlich wieder in die Wirklichkeit des fortgeschrittenen Tages. Über den Grat geht der Abstieg recht zügig, am Fixseil über die Eiswand beträchtlich langsamer. Mit den letzten Sonnenstrahlen sind wir dann alle wieder glücklich und gesund auf dem Gletschergelandet. Gigantisch auch der Bergschrund, gefüllt mit Eiszapfen, die wie Bergkristalle glitzern. Diese Nacht dann noch einmal Hochlager, bevor dann am nächsten Tag der Abstieg ins Basislager folgt, immer wieder

durch Pausen unterbrochen, in denen sieben Augenpaare wieder und wieder zum Gipfel des Illampu wandern. Im Basislager werden wir von der restlichen Gruppe stürmisch begrüßt und beglückwünscht. Drei Tage sind wir noch in Bolivien, angefüllt auch mit einer sehr abenteuerlichen Nachtfahrt nach Sorata. Dort wird ein festliches Abendessen für uns vorbereitet. Am Nachmittag des darauffolgenden Tages nimmt uns das Gewühl des Straßenmarktes in La Paz auf. Bei einem festlichen Dinner im Deutschen Club finden dann vier erlebnisreiche Wochen in Bolivien ihren Abschluß.

Als kleine Abschiedseinlage gab dann noch der Bus, der uns zum Flughafen bringen sollte, den Geist auf, sodaß wir noch einmal in den Genuß kamen, das gesamte Gepäck auf zwei Taxen umzuladen, die wie plötzlich aus dem Boden gestampft zur Stelle waren und uns aus der Patsche halfen.

Resi Koch



### Resi Koch - Bergwanderführerin

Mit Schreiben vom 19.09.91 teilte uns der DAV-Ausbildungsreferent Karl Schrag mit, daß Theresia Koch beim Lehrgang 024 auf der Franz-Senn-Hütte vom 8.9.91 bis 17.9.91 die Prüfung zum Fachführungsleiter Bergwandern erfolgreich abgelegt hat.

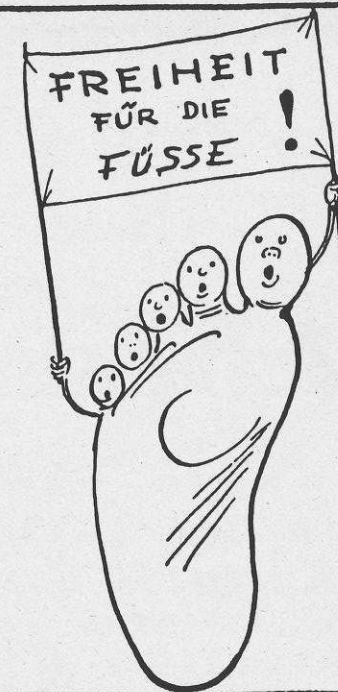
Wir gratulieren Resi Koch herzlich und wünschen Ihr eine lange, erfolgreiche und unfallfreie Führertätigkeit in unserer Sektion.

Helmut Huber

## Fußprobleme?

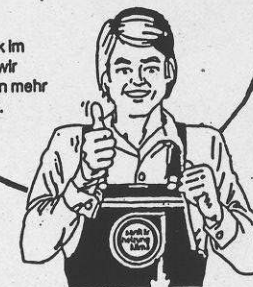
Dann zur med. Fußpflege zu  
**Annemarie Waldherr,**  
Punschern 31, 8221 Teisendorf  
Telefon 08666/6134

nur nachmittags u. abends nach  
Vereinbarung. Komplett mit Massage



Gründliche Beratung, fachgerechte und gründliche Handwerksarbeit mit Garantie und Service. Sprechen Sie mit uns.

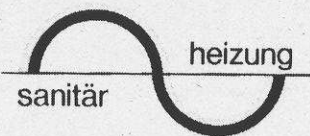
Technik im Haus - wir machen mehr daraus.



### ALOIS HEIGERMOSER

8221 Waging/a. See  
Bahnhofstraße 30  
Telefon 08681/303

Zentralheizungen · Sanitäre Anlagen · Planung  
Montage · Kundendienst · Reparaturen · Gas- und  
Ölfeuerungen · Solar- und Wärmepumpenanlagen  
Kanalarbeiten



**GÜNTHER  
EBERSBERGER**



**HEIZUNG SANITÄR  
KACHELOFENBAU** TEL. 08666/415  
KLOSTERWEG 4 8221 TEISENDORF



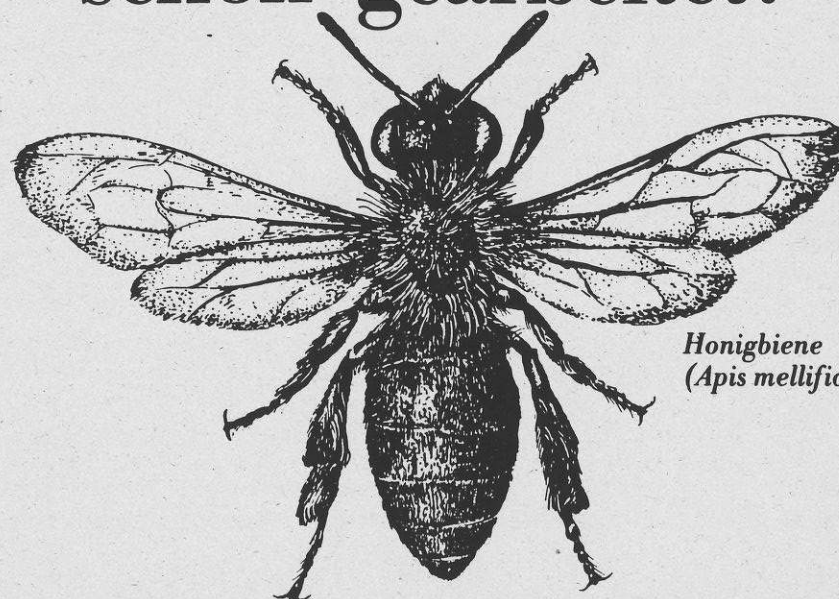
**FERDINAND  
KUMMINGER**



SCHREINEREI · INNENAUSBAU · MÖBELLAGER

8221 Teisendorf · Bahnhofstraße 9 · Telefon 08666/394

# Hat Ihr Geld heute schon gearbeitet?



*Honigbiene  
(Apis mellifica)*

Als Bank, der immer noch was einfällt, sind wir voll für unsere Kunden da. Für ihre vielfältigen und ganz speziellen Erwartungen und Forderungen. Dafür setzen wir unsere ganze Erfahrung, unseren Sachverstand und unsere Ideen ein.

Lassen Sie sich von uns beraten. Und Sie können sehen, wie wir Ihrem Geld auf die Beine helfen.

Wir lassen uns etwas für  
Sie einfallen.

**HYPONANK**  
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank  
Aktiengesellschaft

# BÄCKEREI - KONDITOREI CAFÉ

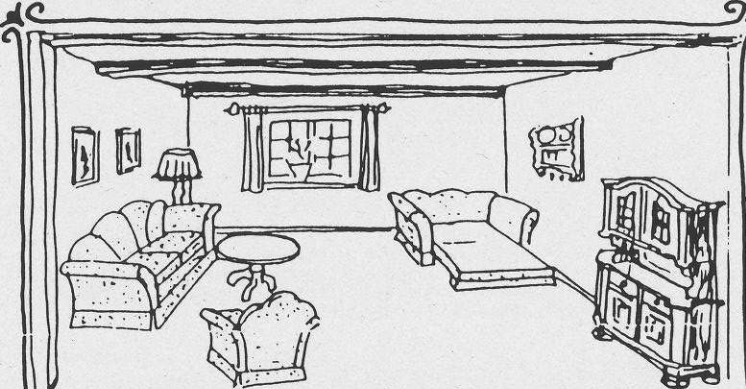
# Reifgerst

MARKTSTRASSE 13  
TEISENDORF  
TELEFON (08666) 267

*Das Haus der kleinen Geschenke!*

## Unser Bergtip:

Schokolade gehört in jeden Tourenrucksack  
aber — nicht irgend eine —  
SCHOKA-COLA oder die besten von LINDT  
sind gerade gut genug!



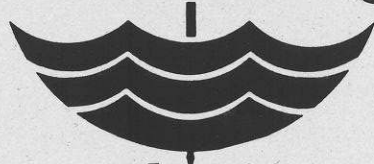
**DOPPELBETTCOUCH**  
im bäuerlichen Stil  
in original Handdruckstoffen  
● exklusiv für uns gedruckt ●

**'EINRICHTUNGSHAUS ANGERMEIER**  
Polster- und Schreinerwerkstätten  
8221 Teisendorf · Telefon 08666/282

# Regenwasser aus der

Nur für  
Hausbesitzer!

# Leitung



# gibt es...

# natürlich durch



**Wasserenthärter  
Fa. HEINDEL**

Teisendorf  
Tel. 08666/7187 - Untersbergstr. 4  
8229 Hörafing  
**SCHWIMMBAD+SAUNA**

# Seit 20 Jahren in Teisendorf

*med. orthopäed. Fußpflege*



*Fußgesund mit*  
**Sixtuwohl**

# Resi Nobis

8221 Teisendorf

Leonhardstr. 32 · Tel. 08666/7131

Behandlung nur nach Vereinbarung.  
Freitag ab 11.00 Uhr geschlossen

## TOUREN UND VERANSTALTUNGEN



**Abfahrtsort:** Wenn nichts anderes angegeben ist, in Teisendorf am Rathausparkplatz, in Waging am Parkplatz an der Salzburger Straße, in Siegsdorf am Schwimmbadparkplatz.

### Anmeldungen: Grundsätzlich beim Tourenleiter!

Für Tagestouren: Anmeldung empfehlenswert; geht keine Anmeldung ein, muß damit gerechnet werden, daß der Tourenleiter, besonders bei unsicherem Wetter, nicht erscheint.

Für Mehrtagestouren: Rechtzeitige Anmeldung obligatorisch!

Melden sich mehr an, als Lager reserviert sind, müssen sich u. U. die zuletzt Angemeldeten selbst um ihr Quartier kümmern.

**Ausrüstung:** Bei allen Touren: In der Regel alpine Grundausrüstung wie Wetzschutzbekleidung, Biwaksack, Erste-Hilfe-Material.

Bei Skitouren: Ski mit Tourenbindung, kombinierte Spann-Klebefelle; wenn vorhanden, Lawinenschaufel. Es muß jeder zurückgewiesen werden, der kein funktionierendes VS-Gerät mitführt! (Einige können ausgeliehen werden). Evtl. Harscheisen.

Bei Klettertouren: Seil, Anseilgurt, Helm, Karabiner, Klemmkeile, Bandschlingen, evtl. Abseilachter und Kurzprusik.

Bei Klettersteigen: Anseilgurt, Seilstück, 2 Karabiner, Helm.

Hochtourenausrüstung: Pickel, Steigeisen, Seil, Anseilgurt, Karabiner, Prusik- und Reepschnurschlingen, evtl. Eisschrauben.

**Fahrkosten:** Üblich sind 25 Pfennig je gefahrenen Kilometer, aufgeteilt auf alle Pkw-Insassen. Für Kinder und Junioren gilt bei Jugendtouren eine Sonderregelung.

### Juni

27.6.- Tourenwoche im Gsiestal/Südtirol. Ausgangsort St. Magdalena.

4.7. Verbindlicher Anmeldeschluß war der 31.3.92. Anzahlung 100,-DM.  
Lt看. Fritz Graml, Tel. 08681/9630

28. Wanderung auf Kirchberg (1678 m) und Schafberg (1593 m). Aufstieg von St. Ulrich am Pillersee durch das Kalktal. Abstieg über Teufelspalfen. Gesamtgezeit ca. 5 Std.  
Abfahrt 7.30 Uhr in Waging und Teisendorf, 7.45 in Siegsdorf  
Lt看. Herbert Schifflechner, Tel. 08681/1603

### Juli

1. Informationsabend zum Kinderzeltlager im August in Weißbach um 20 Uhr im AV-Heim. Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324

4./5. **JM Teisendorf:** Kletterwochenende am Hochkönig. Klettereien in allen Schwierigkeiten in bestem Fels der Hochkönig-Südwand. Übernachtung in Zelten. Kletterausrüstung kann teilweise ausgeliehen werden.  
Abfahrt 6.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Andrea Gnadl, Tel. 0861/60939

5. Bergtour auf den Steinberg (2065 m) am Hochkalter. Aufstieg über Blau-eishütte, Abstieg über Schärtenalm. Gesamtgezeit ca. 5 Std. Trittsicherheit erforderlich!  
Abfahrt 7.45 Uhr in Waging, 8.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Helmut Huber, Tel. 08666/289



6. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim

11. **Senioren:** Wanderung zur Almrauschblüte zum Rastkogel. Aufstieg von der Zillertaler Höhenstraße zur Rastkogelhütte (2135 m). ca. 1 Std. Weiter 1,5-2 Std zum Gipfel, Gesamtgezeit ca. 4 Std.  
Abfahrt 7.00 Uhr in Teisendorf, 7.10 Uhr in Neukirchen bei der Post  
Lt看. Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

11./12. **JM Waging:** Radltour ins Salzkammergut. Oberndorf - Salzburg - Wiestalstausee - Halleiner Hütte am Schlenken (Übernachtung), ca. 70 km.  
Abfahrt 8.00 Uhr in Waging  
Lt看. Sepp Rehr, Tel. 08685/509

14. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim

16. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim

18. **Kindergruppe:** Wanderung durch die Aschauer Klamm von Unterjettenberg. Treffpunkt 9.00 Uhr am AV-Heim  
Bei Schlechtwetter Spielenachmittag im AV-Heim, Beginn 13.00 Uhr  
Lt看. Babsi Widmann, Tel. 08663/9324

18./19. Hochtour zu Wilder Freiger (3418 m), Wilder Pfaff (3458 m) und Zuckerhütt (3505 m). Übernachtung auf der Müllerhütte. Gezeiten an beiden Tagen 6-7 Std. Gute Kondition, sicheres Steigeisengehen, sowie Eisausrüstung und rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Teilnehmerbegrenzung!  
Abfahrt 5.00 Uhr in Waging, 5.15 Uhr in Siegsdorf  
Lt看. Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960

25. **Senioren:** Wanderung zur Bergmesse auf die Königstal- und Priesbergalm. Aufstieg von Hinterbrand, Gesamtgezeit 3-4 Std. Messe ist um 11 Uhr.  
Abfahrt 7.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

26. Radl- und Fußwanderung für Familien mit kleinen Kindern (1-6 J.)  
Laubau - Staubfall - Heutal und zurück. Radlzeit ca. 1,5 Std., Gezeit ca. 2 Std. Reepschnursicherung für kleine Kinder ratsam.  
Abfahrt 8.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Rainer Bochter, Tel. 08666/8623

### August

1. **JM Waging:** Jungmannschaftsabend am Waginger See. Gemütliches Grillfest am Seeufer bei Gaden. Übernachtung in Schlafsäcken möglich. Treffpunkt dort um 19.00 Uhr. Info bei Helmut Mühlbacher 08681/4368

2. Bergtour zum Ochsenhorn (2511 m), Loferer-Steinberge. Aufstieg vom Loferer Hochtal über Schmidt-Zabierow-Hütte, Abstieg nach Kirchenthal. Gesamtgezeit ca. 7 Std.  
Abfahr 4.45 Uhr in Waging, 5.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Ludwig Baumgartner, Tel. 08666/1650

3. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim

7./8. **Kindertour (8-15 Jahre) in die Niederen Tauern.** Aufstieg von der Ursprungalm zur Ignaz-Mattis-Hütte (1986 m) ca. 1,5 Std.  
Bergtouren: Steirische Kalkspitze (2455 m), Lungauer Kalkspitze (2471 m), Rotmandls Spitze (2453 m)  
Anmeldung: F. Graml, Tel. 08681/9330 oder H. Strasser, Tel. 08681/1466

9. Senioren: Wanderung zu Trattberg und Hochwieskopf (1754 m). Aufstieg Christlalm - Moosangerl - Hochwieskopf. Gesamtgehzeit ca. 4,5 Std. Abfahrt 8.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
11. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
15. Bergwanderung auf das Hintere Sonnwendjoch (1985 m). Aufstieg über Wildenkaralm und Schnittlauchgraben, Abstieg über Ackern Alm. Gesamtgehzeit ca. 5 Std. Abfahrt 7.00 Uhr in Waging, 7.15 Uhr in Siegsdorf  
Lt看. Herbert Schifflechner, Tel. 08681/1603
- 14.-16. Kindergruppe: Zeltlager auf der Ferienwiese in Weißbach bei Lofer  
Treffpunkt 10.00 Uhr am AV-Heim, Rückkehr ca. 16.00 Uhr  
Lt看. Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
20. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
- 22./23. JM Teisendorf und Waging: Bergtouren im Toten Gebirge zu Großer Priel (2515 m) und Schermberg (2396 m) mit Plateau-Überschreitung. Übernachtung in der Welser-Hütte. Gesamtgehzeiten jeweils 6-8 Std. Abfahrt 5.00 Uhr in Waging  
Lt看. Sepp Rehrl, Tel. 08685/509, dtl: 0861/55-116
26. Senioren: Wanderung zu Schlenken und Schmittenstein. Gehzeit ca. 5 Std. Für Gehbehinderte bietet Zillreit ein sehr schönes Fleckerl mit gemütlicher Gaststätte. Abfahrt 7.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Simon Helminger, Tel. 08666/377
- 27.-30. Klettertouren im Wetterstein, Stützpunkt Meiler-Hütte (2366 m). Hüttenanstieg von Leutasch 4-5 Std., aber Wege zu den Einstiegen recht kurz. Touren: Dreitorspitzen (2673 m), Musterstein, Bayerländerturm, je nach Führen II. - IV. Bei Rückfahrt kann noch der Klettersteig an der Martinswand begangen werden. Abfahrt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.  
Lt看. Alois Herzig, Tel. 08681/1842

#### September

1. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
- 5./6. Bergtouren in den Stubai-Alpen. Aufstieg zur Adolf-Pichler-Hütte ca. 1 Std. Klettersteig zum Burgstall (2611 m), Gesamtgehzeit 4 Std., und zur Ochsenwand (2700 m), Gesamtgehzeit ca. 5 Std. Klettersteigausrüstung und rechtzeitige Anmeldung erforderlich! Teilnehmerbegrenzung. Abfahrt 8.00 Uhr in Waging, 8.20 Uhr in Siegsdorf  
Lt看. Franz Wechselberger, Tel. 08681/9642
- 5.-12. Wander- und Tourenwoche im Sarntal. Bereits ausgebucht! Anmeldeschluß war im April. Wenn jemand ausfällt, so kann man noch mitfahren!  
Lt看. Helmut Huber, Tel. 08666/289
7. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
13. JM Waging: Klettern im Kaiser. Riegelekanke (11 SL, 1 SL V, überwiegend III und IV, ca. 3 Std.), od. daneben leichter Westl. Hochgrubachspitze Südostkanke (9 SL, III+, ca. 2,5 Std.). Zustieg ca. 2 Std. Abfahrt 6.00 Uhr in Waging  
Lt看. Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/4368, bzw. 08161/12591

16. Senioren: Wanderung zum Grünstein (1304 m). Anstieg von Hammerstiel zum Grünsteinhaus ca. 1,5 Std. Gesamtgehzeit 2-3 Std. Abfahrt 8.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
17. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
19. Kindergruppe: Abenteuerwanderung am Hintersee Richtung Hirschbichl mit Schwammerlsuchen, Besuch der Wildfütterung, Bastelmaterial sammeln... Treffpunkt 9.00 Uhr am AV-Heim  
Lt看. Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
19. Senioren: Bergtour zur Taghaube (2159 m). Anstieg vom Dientner Sattel zur Erichhütte (1550 m) ca. 1/2 Std. Auf sonnigem, sehr aussichtsreichen Weg weiter ca. 2 Std. zum Gipfel. Diese schöne Tour am Hochkönig würde ich jeden ans Herz legen. Gesamtgehzeit ca. 4 Std. Abfahrt 7.00 Uhr in Teisendorf, 7.10 Uhr in Neukirchen bei der Post  
Lt看. Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
20. Leichte Klettertour zum Werfener Hochthron (2360 m). Anstieg über Südgrat (II), Abstieg über NW-Flanke (II) und die Hochthronplatte. Gesamtgehzeit 8-9 Std. Anseilgurt erforderlich! Abfahrt 5.45 Uhr in Waging, 6.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Resi Koch, Tel. 08656/1377 (nach 19.30 Uhr)
- 26./27. JM Teisendorf: Radl- und Bergtour: Anfahrt über Rötelmoos - Seegatterl - Winklmoos ins Heutal. Übernachtung in der Trostberger Hütte, Selbstversorgung! Weiterfahrt zum Dietrichshorn (1542 m), Besteigung zu Fuß, und Heimfahrt über Unken - Weißbach. Zeitige Anmeldung erforderlich! Abfahrt 7.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
27. Anspruchsvolle Bergtour zum Kl. Watzmann (2307 m). Anstieg über Mooslahnerkopf-Ostgrat (I.), Abstieg auf Normalweg (Stelle II.). Gesamtgehzeit 7-8 Std. Trittsicherheit erforderlich! Abfahrt 5.45 Uhr in Waging, 6.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Jakob Schroll, Tel. 08662/7792
29. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller

#### Oktober

- 3./4. JM Waging: Bergtour Überschreitung der Teufelshörner (2361 m). Übernachtung auf der Wasseralm, Selbstversorgung! Hüttenanstieg von Salet ca. 2 Std. Gesamtgehzeit für Gipfeltour 5-6 Std. Trittsicherheit erforderlich (Stellen II). Abfahrt 13.00 Uhr in Waging  
Lt看. Andreas Fuchs, Tel. 08681/1433
5. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
10. Bergtour in den Loferer Steinbergen. Aufstieg von St. Ulrich über den Nurracher Höhenweg auf das Große Rothorn (2409 m). Abstieg über Mitterhorn (2483 m) und durch das Lastal. Gesamtgehzeit ca. 9 Std. Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich! Abfahrt 5.30 Uhr in Waging, 5.45 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Hans Eppele, Tel. 08681/514
11. Bergwanderung in der Osterhorngruppe. Von der Postalm zum Braunedlkopf (1894 m), Abstieg über Taborberg (1618 m). Gesamtgehzeit 4-5 Std. Abfahrt 7.00 Uhr in Waging, 7.15 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Resi Maier, Tel. 08666/6045 od. 323

13. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim

15. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim

17. Kindergruppe: Schnitzeljagd  
Treffpunkt 13.00 Uhr am AV-Heim, Rückkehr ca. 16.00 Uhr  
Bei Schlechtwetter Spielenachmittag im AV-Heim  
Lt看. Babsi Widmann, Tel. 08663/9324

18. JM Teisendorf: Leichte Höhlentour zur Lindwurmhöhle im Bereich der Gotzenalm, Gesamtlänge 1110 m mit 230 Hm. Aufstieg von Hinterbrand ca. 2,5 Std. Helm, Stirnlampe und wasserdichte Kleidung mitnehmen!  
Abfahrt 7.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Markus Aigenherr, Tel. 08685/7423

25. Klettersteig aufs Persailhorn (2350 m). Anstieg von Saalfelden über die Peter-Wiechentaler-Hütte, sonnig, bei Schnee auch möglich. Gesamt-  
gezeit ca. 7 Std. Anfänger nehmen Klettersteigausrüstung mit.  
Abfahrt 5.45 Uhr in Waging, 6.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Alois Herzig, Tel. 08681/1842

29. Jugendausschußsitzung um 19.30 Uhr im AV-Heim

#### November

2. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim

3. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller

6. Jugendleiterstammtisch um 19.30 Uhr im AV-Heim

7. JM Waging: Naturkundliche Wanderung um den Waginger See. Landschafts-  
typische Elemente um den See bewußt wahrnehmen und Uferbebauung, Land-  
wirtschaftliche Nutzung und Tourismus kritisch betrachten stehen dabei  
im Mittelpunkt. Unter fachkundiger Führung des Biologen Herman Schrag.  
Alle sind dazu recht herzlich eingeladen!  
Abmarsch um ca. 8.00 Uhr in Waging  
Lt看. Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/4368, bzw. 08161/12591

8. Wanderung zum Dietrichshorn (1542 m). Aufstieg von Unken über Unken-  
berg und Mähder, Gesamtgezeit ca. 4 Std.  
Abfahrt 8.45 Uhr in Waging, 9.00 Uhr in Teisendorf  
Lt看. Martin Mühlbacher, Tel. 08681/4368

10. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim

14./15. Kletterabschied auf der Freilassinger Hütte im Tennengebirge. Anstieg  
von Werfenweng ca. 1,5 Std., auch mit dem Bergrad möglich. Selbstver-  
sorgung! Anfahrt mit Bahn und Bus ab Teisendorf, Mitnahmemöglichkeit  
für Fahrräder!  
Abfahrt etwa 10.00 Uhr am AV-Heim  
Lt看. Norbert Zollhauser, Tel. 08666/6264

19. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim

21. Kindergruppe: Schlittenfahren  
Treffpunkt 10.00 Uhr am AV-Heim. Bei Schlechtwetter Bastelnachmittag  
im AV-Heim. Beginn 13.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr  
Lt看. Babsi Widmann, Tel. 08663/9324



22. Wanderung zum Laubenstein (1351 m). Gemütlicher Anstieg von Aschau,  
Gesamtgezeit 4-5 Std.  
Abfahrt 7.45 Uhr in Waging und Teisendorf, 8.00 Uhr in Siegsdorf  
Lt看. Resi Koch, Tel. 08656/1377 (nach 19.30 Uhr)

#### Dezember

1. Adventlicher AV-Abend der Gruppe Waging  
um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller

7. JM Teisendorf und Waging: JM-Abend in geselliger Runde mit Dias  
um 20 Uhr im AV-Heim. Bitte Dias von JM-Touren mitbringen!

8. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim

17. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim

19. Kindergruppe: Kinderweihnachtsfeier mit Plätzerl und Kinderpunsch  
im AV-Heim. Beginn 13.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr  
Lt看. Babsi Widmann, Tel. 08663/9324

20. Skitour zum Dürnbachhorn (1767 m). Aufstieg von Seegatterl ca. 3 Std.  
Abfahrt 8.00 Uhr in Waging, 8.15 Uhr in Siegsdorf  
Lt看. Rudl Lutz, Tel. 08681/9206

26. JM Waging: Skitour zum Kirchberg (1678 m) westlich der Loferer Stein-  
berge. Aufstieg von Waidring ca. 3 Std. Für Anfänger gut geeignet.  
Abfahrt 7.00 Uhr in Waging  
Lt看. Susanne Epple, Tel. 08681/514

28.-30. Zwergerl- und Kinderskikurs für Anfänger und fortgeschrittene Kinder  
von 5 bis ca. 9 Jahren. Geschult wird in mind. 3 Gruppen, vom spielen-  
den Skilauf bis zur Bergstemme. Es gibt beim Abschlußrennen Preise für  
alle Teilnehmer. Kurszeit jeweils 10-13 Uhr. Kursgebühr DM 30.-  
Anmeldung und Information bei Heinrich Riesemann, Tel. 08681/9538

31.12.- JM-Waging: Skitouren im Tennengebirge mit Ausbildung u. Silvesterfeier  
3.1.93 auf der Laufener Hütte. Selbstversorgung! Anstieg ca. 3 Std.  
Ausbildung: Lawinenkunde, Übung mit VS-Geräten, Orientierung.  
Abfahrt 7.00 Uhr in Waging  
Lt看. Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/4368

#### Januar 1993

4. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim

6. 29. Traditionstour zum Hochstaufen (1771 m)  
Je nach Wetterlage und Schnee kann Hochtourenausrüstung erforderlich  
sein! Anstieg von Adlgaß, Gesamtgezeit ca. 5 Std.  
Abfahrt 7.00 Uhr in Teisendorf und Waging  
Lt看. Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960

12. Jahreshauptversammlung der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus  
Bräukeller

15. Jahreshauptversammlung der AV-Sektion Teisendorf um 20 Uhr im Saal der  
"Alten Post"





**SPARKASSE  
BERCHTESGADENER LAND:  
AKTIVES MITGLIED IM  
VEREINSLEBEN.**

**SPEEDY'S**  
Kopie + Druck

ST.-GEORG-STRASSE  
8220 TRAUNSTEIN  
TELEFON 08 61 / 129 44



*Speedy's  
macht's  
\* schnell  
\* preiswert  
\* in Top-Qualität!*

- \* Geschäftsdrucksachen
- \* Privatdrucksachen
- \* Fotokopien
- \* Lichtpausen
- \* Formularesätze
- \* Diplomarbeiten
- \* Buchbindearbeiten
- \* Stempel
- \* etc., etc., etc...



**Schreinerei  
Franz Schmid**

**Möbel · Innenausbau  
Treppen · Türen · Fenster**

**8221 Teisendorf · Alte Reichenhaller Str. 20  
Telefon 08666 / 514**

Ihr Partner in allen Anstrichfragen

MALERMEISTER

**Hans Epple**

8221 Waging am See, Salzburger Str. 26



Fachgeschäft für  
Farben  
Tapeten  
Hobbyartikel

Die Waginger Bergsteiger  
treffen sich im

**Gasthaus Bräukeller**

Familie Hans Parzinger

Salzburger Strasse 23

8221 WAGING AM SEE

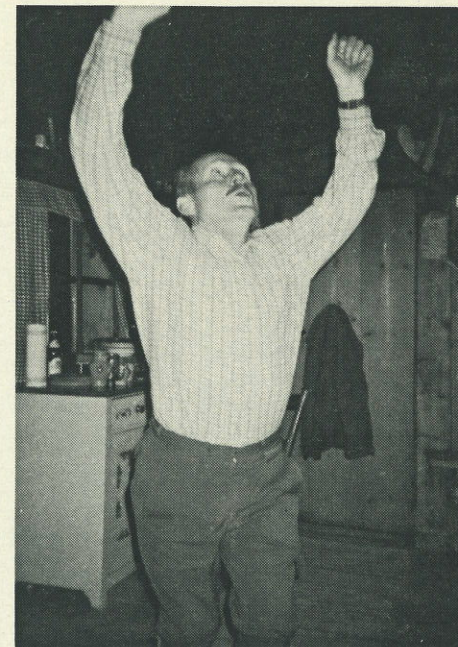
Telefon 08681/219

*G e s c h a f f t ! ! . . .*

*mit diesem Jubelschrei riß es Hubert Kraxenester an einem Hüttenabend in die Höhe, als unter den Anwesenden er als der künftige Seniorenwart benannt worden war. Ein reaktionsschneller Fotograf konnte diesen Freudensprung auf Film bannen und stellte das Foto der Redaktion des Nachrichtenblatts zur Verfügung.*

*Wir gratulieren nochmals Hubert und danken ihm für die Bereitschaft, dieses Amt zu führen.*

*Die Redaktion  
im Namen aller Senioren.*



**Sepp Rehr1- Skihochtourenführer**

*Mit Schreiben vom 18.02.92 teilt uns der DAV-Ausbildungsreferent Karl Schrag mit, daß unser Tourenwart Josef Rehr beim Lehrgang 039 auf der Heidelberger Hütte vom 26.1.92 bis 1.2.92 die Prüfung zum Fachübungsleiter Skihochtouren erfolgreich bestanden hat.*

*Wir gratulieren Sepp Rehr herzlich und wünschen Ihm eine lange, erfolgreiche und unfallfreie Tätigkeit für unsere Sektion.*

*Helmut Huber*



## Berichte der Kindergruppe



*18.01.1992 Da wir wegen Schneemangels unsere geplante Schlittenfahrt nicht durchführen konnten, trafen wir uns zu einer lustigen Schnitzeljagd.*

*Die Kinder starteten in 3-er Gruppen, um verschiedene Aufgaben zu lösen, wie z.B. Seilspringen, Dosenschießen, Luftballonaufblasen, Kartoffellauf, witzige Fragen und noch vieles mehr.*

*Der Tag wurde noch mit einigen lustigen Spielen abgeschlossen!*



*22.02.1992 So, heute ging's los, heute flogen wirklich die Löcher aus dem Käse, als unsere Kinderschar bunt verkleidet antrat!*

*Lustige Spiele, Krapfenessen, Tänze und Polonaisen ließen diesen nährreichen Vormittag viel zu schnell vergehen.*

*6 Helfer hatten dabei allerhand zu tun, 29 Kinder bei diesem tollen Treiben zu "bündigen".*

*21.03.1992 Wir gestalteten 3 Plakate zu dem Thema "Wie packe ich richtig meinen Rucksack?" Jede Gruppe packte umweltfreundliche und ausrüstungsmäßig vollständige Rucksäcke (Hoffentlich klappt das auch bei den nächsten Touren)!*

*Danach tohten wir uns mit ein paar Spielen richtig aus!*

*25.04.1992 Heute fuhren wir mit dem Zug nach Berchtesgaden in's Salzbergwerk. Dort erkundeten wir die unterirdischen Gänge, Rutschen und Seen! Bei strahlend schönem Wetter spazierten wir anschließend in's nächste Café zum Eisessen.*

*Wir waren uns alle einig, daß diese Fahrt eine mords Gaudi war; es nahmen 27 Kinder teil, von 6 Helfern umsorgt.*



Die Großwetterlage versprach für die nächste Zeit Sonnenschein, so war der einwöchige Urlaub für Klausen gerettet. Eine Mischung aus Kultur, Wandern und leichten Bergtouren war vorgesehen und wir sollten Glück haben.

Die Anfahrt am Samstag ging schnell voran, bereits vor 12 Uhr Mittag waren wir am Ziel und hatten den Nachmittag Zeit, Klausen anzusehen. Die engen Gassen, die zum Teil schön renovierten Gebäude und die Freundlichkeit der Menschen ließ eine schöne Zeit ahnen.

Der Sonntag zeigte sich mit bedecktem Himmel, ab und zu regnete es leicht; eine größere Tour war nicht sinnvoll. So marschierten wir an der Burg Branzol vorbei zum Kloster Säben. Die Kirchen wurden hier um 10 Uhr geöffnet und wir betrachteten sie uns in Ruhe. Vorbei an der Ortschaft Pardell ging der Rückweg auf teilweise schon verfallenen Waldwegen und durch Weingärten wieder hinunter in den Ort.

Der nächste Tag brachte uns Regen, so blieb nur ein Besuch der Stadt Bozen.

Anderntags aber war strahlend blauer Himmel und wir beschlossen eine Wanderung Richtung Rittner Horn. Von oberhalb Villanders aus gingen wir zunächst auf einem Fahrweg zur 1120 m hoch gelegenen Ortschaft Bad Dreikirchen. 3 kleine Kirchen aus der Zeit um 1600 mit noch einigermaßen erkennbaren alten Fresken sind sehenswert. Beim nahegelegenen Mesnerwirt stärkten wir uns nach dem Kirchenbesuch bei einem Roten. Auf zum Teil steilen Waldwegen marschierten wir weiter aufwärts, kamen an einem Gebäude namens Briol vorbei. Dann hörten wir Automotoren und mußten feststellen, daß ein Fahrweg von weiter im Süden heraufführt bis etwa 1800 m Höhe. Die Zeit war schon fortgeschritten und wir schlugen den Rückweg ein. Nach Norden führte uns ein ebener Waldweg, der bald überging zu einem nach unten führenden, mit Felsplatten ausgelegten Weg.

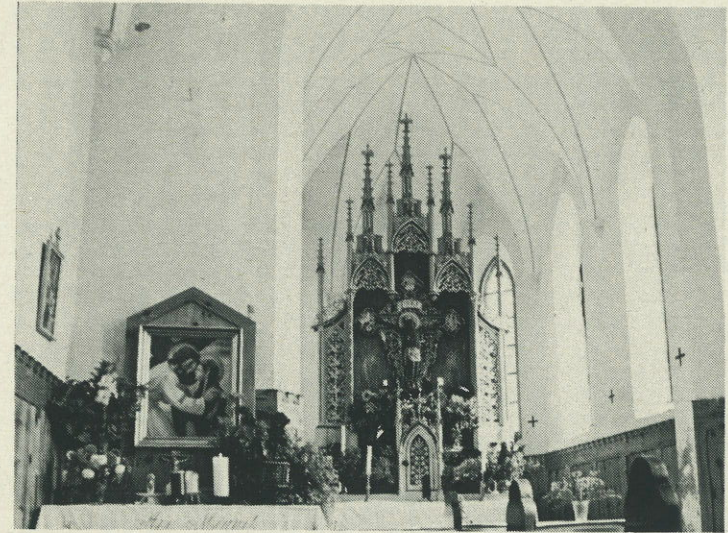
Die Redaktion

Auch am Mittwoch war blauer Himmel und wir beschlossen eine Wanderung zum Außerraschötz. Im Wald ging es aufwärts, fast ohne Ausblicke auf die Bergketten jenseits des Villnößtals. Erst 200 m unter dem Gipfel öffnete sich der Blick nach Norden und Süden. Auf einem Plattenweg kamen wir hinauf zur Heilig-Kreuz-Kapelle und von da waren es nur noch ein paar Minuten zum 2282 m hoch liegenden Gipfel. Der Rückweg führte uns zunächst zur Ramitzler Schwaige, einer gemütlichen Almwirtschaft und dann rasch hinunter zum Auto.

Ein wiederum blauer Himmel lockte uns am Donnerstag zur Klausener Hütte. Von Latzfons aus gingen wir zunächst auf einem Waldweg und dann auf einer langweiligen Forststraße zur schön gelegenen Klausener Hütte, wo wir uns mit Rotwein stärkten für die restlichen 350 Höhenmeter bis zum Latzfons Kreuz, einer 2298 m hoch gelegenen Wallfahrtskapelle, um deren Christus-Figur allerlei Legenden entstanden sind. Wir gingen zur Hütte zurück, stärkten uns nochmal und suchten einen anderen Abstiegsweg. Ein schmaler Pfad führte durch den steilen Bergwald, der dann in eine Straße, die im Winter als Rodelbahn genutzt wird, überging. Die letzten Kilometer mußten wir auf einer Teerstraße zurücklegen.

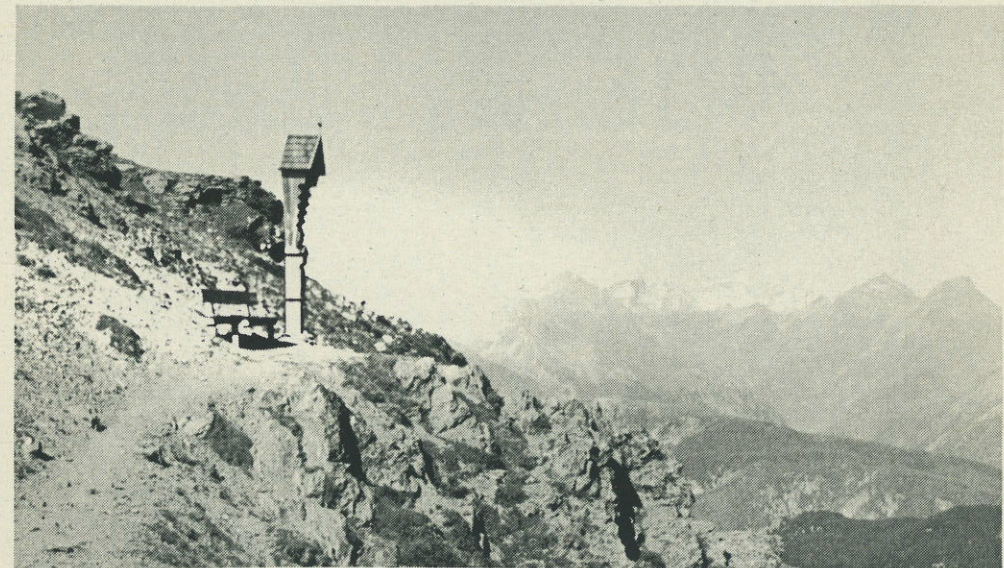
Die Freitag-Tour brachte uns die schönsten Ausblicke. Von Schnauders aus gingen wir durch den Wald zum Radlsee. Nach einer kurzen Stärkung rief uns der nahe Hundskopf (2354 m). Die Aussicht war überwältigend. Von weit im Norden bis weit in den Südwesten konnten wir den Blick über die Berggipfel schweifen lassen; am markantesten waren natürlich die nahen Zacken der Geisler-Gruppe und des Langkofels. Der Abstieg führte uns vorbei an der Huber-Alm, wobei wir immer wieder die Bergketten im Osten bewunderten.

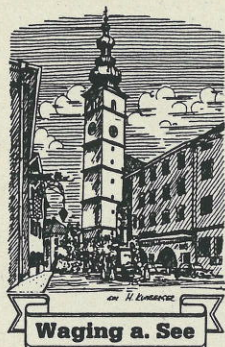
Mit dieser Tour waren unsere Wanderungen abgeschlossen, der nächste Tag brachte die Heimreise.



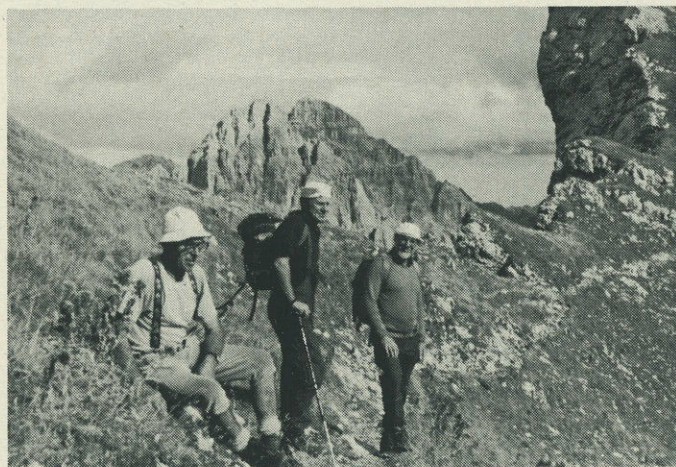
In der Wallfahrtskirche "Latzfons Kreuz"

Tour zum Radlsee





## Ortsgruppe Waging a. See



Erinnerung an  
eine gelungene  
Vereinstour im  
vergangenen  
Herbst:

**An der Gehren-  
spitze (Wetter-  
steingebirge)**

Solche Bergtage  
wünschen wir  
allen Mitgliedern  
für die 1992-er  
Wandersaison!

### Familienwandern in der Ortsgruppe Waging a. See

Alle wander- und erlebnisfreudigen Familien mit Kindern (bzw. Kinder mit ihren Eltern) sind herzlich eingeladen, an unseren Unternehmungen mitzumachen!

#### Unser Sommerprogramm:

- 18. Juli 1992: Familienausflug zur Eisriesenwelt bei Werfen
- 25. Juli 1992: Sommerfest am Waginger See
- 9. - 12. September 1992: Familienbergfreizeit
- 3. Oktober 1992: Wanderung zum Brunnstein (leichter Klettersteig)

#### Vorankündigung:

- 28. - 30. Dezember 1992: Zwergerl-Skikurs

Nähere Informationen bei Günther Regele (Tel. 08681/9402) oder Christof Bayer (Tel. 08681/4448).



*Menschen, die die Berge lieben  
widerspiegeln Sonnenlicht.  
Andre, die im Tal gekleben,  
verstehen ihre Sprache nicht.*

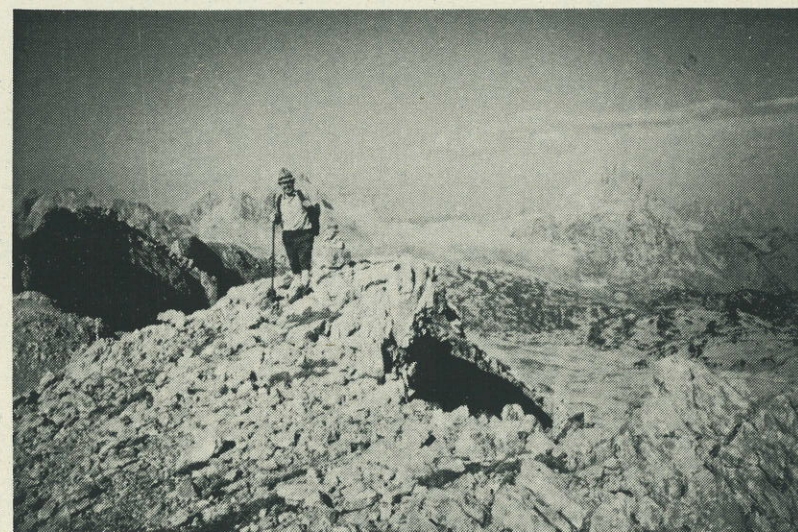


Nachdem mir die ehrenvolle Aufgabe der Führung der Seniorengruppe am 10.1.92 zuteil wurde, möchte ich mit Euch etliche hoffentlich auch gesunde und erfolgreiche Wanderungen in den Bergen unternehmen. Denn ein bißchen Bewegung in der noch schönen Natur sollte man sich besonders im hohen Alter nicht entgehen lassen! Viele Bergtouren habe ich schon erleben dürfen und auf vielen Gipfeln bin ich oben gestanden. Sonderbar, aber in der Erinnerung bleiben meistens die gute Einzelheiten haften. Besonders die Sonnenauf- und untergänge, mit Licht und Schatten, Flora und Fauna mit grandioser Fernsicht; auch Gewitter, schöne Steige im senkrechten Felsmassiv, abseits von Forststraßen und Massentourismus. Unterwegs bleibt man auch öfter stehen, um die Blumen neben dem Wegesrand zu bestaunen.

Ein hoffentlich gesundes unfallfreies Bergjahr 1992

wünscht Euch mit freundlichen Grüßen Seniorenwart

*Hubert Haxenrodt*



# Die gefährliche Resi

(Ein Lied. Die Noten können bei der Redaktion angefordert werden)



Wenn ich am Sonntag Schifahr'n geh  
dann geht mir keine in die Näh.  
das hat einen einfachen Grund:  
Ich bring jeden Mann auf den Hund.  
Ich bin die gefährliche Resi,  
mit mir machte keiner sein Glück;  
Fährt einer mit mir auf ein Gspusi,  
dann kommt er als Krüppel zurück,  
ja, dann kommt er als Krüppel zurück.

Mein erster Freund hieß Friedolin,  
den schleppte ich zum Steilhang hin.  
Er fuhr hinunter im Schuß  
im Rettungsauto war Schluß.  
Ich bin die gefährliche Resi,  
ich bin für die Männer fatal,  
fährt einer mit mir auf ein Gspusi,  
dann liegt er danach im Spital,  
ja, dann liegt er danach im Spital.

Mein zweiter Freund hieß Isidor,  
den schickt' ich durchs "Kanonenrohr".  
Er fährt seither nicht mehr Ski  
und liegt auf der Psychiatrie.  
Ich bin die gefährliche Resi,  
ich hab' einen argen Verschleiß.  
Fährt einer mit mir auf ein Gspusi,  
dann geht er für immer im Kreis.  
ja, dann geht er für immer im Kreis.

Mein dritter Freund hieß Florian  
dem zeigt' ich, wie man wedeln kann.  
Ich gab ihm sichere Tips,  
nun liegt er drei Wochen in Gips.  
Ich bin die gefährliche Resi,  
ich hab' es schon so oft probiert,  
fährt einer mit mir auf ein Gspusi,  
dann ist er für immer ruiniert,  
ja, dann ist er für immer ruiniert.

Mein vierter Freund hieß Leopold,  
der hat nicht in die Schlucht gewollt.  
Erst zog ich ihn hinter mir her,  
dann zog man ihn aus dem Verkehr.  
Ich bin die gefährliche Resi,  
ich fahr' über Stein und Stock  
Fährt einer mit mir auf ein Gspusi,  
dann bleibt ihm für immer ein Schock,  
ja, dann bleibt ihm für immer ein Schock

Ein Dutzend hab' ich schon verbraucht,  
verrenkt, gebrochen und verstaucht.  
Sie waren zu schwächlich gebaut  
und hab'n sich nicht getraut.  
Ich bin die gefährliche Resi,  
als Frau bin ich fürchterlich dran,  
und such' ich mir wieder ein Gspusi,  
dann werde ich vorher ein Mann,  
ja, dann werd ich vorher ein Mann.



## ALPENVEREINSFÜHRER ab 1.1.1992 als verbilligte MITGLIEDERAUSGABE

Ab 1. Januar 1992 kann jedes Mitglied des Deutschen Alpenvereins bei seiner Sektion alle derzeit lieferbaren Alpenvereinsführer als günstige Mitglie­deraushabe beziehen. Dieses Angebot gilt ausschließlich für DAV-Mitglieder.

Bestellungen mit Angabe der gewünschten Führer nur möglich über Vorauszahlung auf DAV-Konto Nr. 709816 bei der Raiffeisenbank Tettenhausen, BLZ 701 691 75. Die Bestellungen werden gesammelt und jeweils zum Stichtag 1.8./1.2. weitergeleitet. Abholung der bestellten Führer dann im AV-Büro.

AV-Mitglieder erhalten 40 % Rabatt auf die Ladenverkaufspreise folgender Alpenvereinsführer:

| Titel                                           |          | Titel                                   |          | Titel                         |          |
|-------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------|----------|-------------------------------|----------|
| AVF Allgäuer Alpen                              | DM 39,80 | AVF Eisenerzer Alpen                    | DM 29,80 | AVF Totes Gebirge             | DM 34,80 |
| AVF Ammergauer Alpen                            | DM 29,80 | AVF Gesäuseberge                        | DM 68,00 | AVF Venedigergruppe           | DM 39,80 |
| AVF Ankogel- und Gold-<br>berggruppe            | DM 34,80 | AVF Glockner- und<br>Granatspitzgruppe  | DM 44,80 | AVF Verwallgruppe             | DM 34,80 |
| AVF Bayerische<br>Voralpen Ost                  | DM 29,80 | AVF Hochkönig                           | DM 39,80 | AVF Wetterstein               | DM 44,80 |
| AVF Berchtesgadener<br>Alpen                    | DM 39,80 | AVF Hochschwab                          | DM 44,80 | AVF Zillertaler Alpen         | DM 44,80 |
| AVF Brentagruppe                                | DM 39,80 | AVF Kaisergebirge                       | DM 39,80 | Skiführer:                    |          |
| AVF Chiemgauer Alpen                            | DM 34,80 | AVF Karawanken                          | DM 44,80 | AVSF Allgäuer Alpen           | DM 29,80 |
| AVF Dachsteingebirge<br>Ost                     | DM 34,80 | AVF Karnischer<br>Hauptkamm             | DM 39,80 | AVSF Kitzbüheler Alpen        | DM 29,80 |
| AVF Dachsteingebirge<br>West                    | DM 34,80 | AVF Karwendelgebirge                    | DM 44,80 | AVSF Ortleralpen              | DM 39,80 |
| AVF Dolomiten –<br>Civettagruppe                | DM 39,80 | AVF Kitzbüheler Alpen                   | DM 29,80 | AVSF Ostalpen 1               | DM 24,80 |
| AVF Dolomiten –<br>Cristallogruppe              | DM 39,80 | AVF Lechtaler Alpen                     | DM 39,80 | AVSF Ostalpen 2               | DM 24,80 |
| AVF Dolomiten – Geisler-<br>und Steviagruppe    | DM 39,80 | AVF Lienzer Dolomiten                   | DM 44,80 | AVSF Ostalpen 3               | DM 24,80 |
| AVF Dolomiten – Marmolada                       | DM 34,80 | AVF Loferer und Leoganger<br>Steinberge | DM 39,80 | AVSF Ostalpen 4               | DM 24,80 |
| AVF Dolomiten – Pelmo<br>und Bosconero          | DM 39,80 | AVF Mieminger Kette                     | DM 29,80 | AVSF Ostalpen 5               | DM 29,80 |
| AVF Dolomiten – Puez- und<br>Peitlerkofelgruppe | DM 29,80 | AVF Ortleralpen                         | DM 39,80 | AVSF Ostalpen 6               | DM 29,80 |
| AVF Dolomiten – Rosengartengruppe               | DM 39,80 | AVF Rätikon                             | DM 39,80 | AVSF Ostalpen 7               | DM 34,80 |
| AVF Dolomiten – Schiara                         | DM 39,80 | AVF Rieserfernergruppe                  | DM 34,80 | AVSF Ötztaler Alpen           | DM 29,80 |
| AVF Dolomiten – Sellagrube                      | DM 44,80 | AVF Rofangebirge                        | DM 29,80 | AVSF Silvretta und<br>Rätikon | DM 29,80 |
| AVF Dolomiten – Sextener<br>Dolomiten           | DM 39,80 | AVF Samnaungruppe                       | DM 29,80 | AVSF Stubai­er Alpen          | DM 29,80 |
|                                                 |          | AVF Schobergruppe                       | DM 34,80 |                               |          |
|                                                 |          | AVF Silvretta                           | DM 39,80 |                               |          |
|                                                 |          | AVF Stubai­er Alpen                     | DM 44,80 |                               |          |
|                                                 |          | AVF Tannheimer Berge                    | DM 34,80 |                               |          |
|                                                 |          | AVF Niedere Tauern                      | DM 39,80 |                               |          |
|                                                 |          | AVF Tennengebirge                       | DM 34,80 |                               |          |

*Wagen Sie den Sprung...*

*... zu uns herein, denn bei uns finden Sie :*

- > preiswerte Qualität in großer Auswahl*
- > freundliche Beratung in angenehmer Atmosphäre*
- > zuverlässigen Kundendienst und Service*
- > Aufgeschlossenheit für Ihre Wünsche*



Alpenvereins-  
Bücherei

952406



**HELMUT**

**HUBER**

8221 Teisendorf Tel. 08666/289

**elektro**

Fachgeschäft  
Installation

*Ihr Partner  
für Technik, Sicherheit und Komfort*

Leuchtenhaus  
Kundendienst

Geräte  
Einbauküchen